

Fiona Eggert

Zum Sprachgebrauch im Musikunterricht

Abstract

Es existieren etliche Arten, wie über Musik gesprochen werden kann. Für die Musikpädagogik bringt dies vielseitige Möglichkeiten mit sich, jedoch auch zahlreiche Schwierigkeiten, da die Beziehung zwischen Musik und Sprache ein komplexes und viel diskutiertes System bildet. In der Masterarbeit wird dies näher betrachtet, indem sich mit dem Sprachgebrauch im Musikunterricht hinsichtlich der Rahmenlehrpläne Berlins befasst wird. Veröffentlichungen von Ursula Brandtstätter, Hans H. Eggebrecht und Christoph Richter sind hierbei für die theoretische Betrachtung von zentraler Bedeutung, ebenso wie Erkenntnisse aus angloamerikanischen Studien. Auch die Literatur von Daniel Hesselmann und Jürgen Oberschmidt liefern wichtige Ansätze, insbesondere hinsichtlich des metaphorischen Sprachgebrauchs.

Das Sprechen über Musik kann eine Verbindung zwischen dem Musikerleben und der bewussten Wahrnehmung schaffen. Musik kann mit Sprache jedoch nie tatsächlich erfasst, sondern lediglich das Erleben dessen vertieft und beschrieben werden. Die Gefahr, dass sprachliche Handlungen dabei zu einengend wirken und der Musik nicht entsprochen werden kann, ist dabei ein viel diskutierter Aspekt. Besonders fachliche und begriffsorientierte Sprache tendiert dazu, auch wenn diese gleichzeitig eine Prägnanz und Allgemeingültigkeit beim Sprechen über Musik schafft. Persönliche oder metaphorische Sprache kann hingegen der Lebendigkeit der Musik nahe kommen und im Musikunterricht eigene Vorstellungen und Wahrnehmungen von Musik unterstützen. Die Analyse zeigt, dass die verschiedenen Arten des Sprachgebrauchs in den Lehrplänen vorzufinden sind. In der Primar- und ersten Sekundarstufe sind vielfältige Möglichkeiten des Sprechens über Musik vorzufinden, auch wenn eine Zielorientierung zur fachlichen Sprache dennoch präsent ist. In der Oberstufe hingegen wird der Schwerpunkt hinsichtlich der Fachsprache gesetzt. Dass das Sprechen über Musik sowohl Chancen als auch Grenzen mit sich bringt und dass die sprachlichen Handlungen mit einer musikalischen Praxis verbunden werden sollten, so wie es in zahlreicher Literatur erörtert wird, bleibt in den Lehrplänen unberücksichtigt.

Es existieren somit verschiedene Ansätze, wie über Musik im pädagogischen Kontext gesprochen werden kann, welche in den Lehrplänen vorkommen. Jedoch ist in der Schwerpunktsetzung eine Diskrepanz zwischen der Theorie und der Umsetzung in den Rahmenlehrplänen vorhanden.